



Projektwettbewerb „Umweltprojekt: Mehr als sauber“

Ausgangssituation

Ein sauberes Wohnumfeld trägt wesentlich zur Lebensqualität und zum Wohlbefinden im Quartier bei. In der Thermometersiedlung wird das Thema Sauberkeit von Bewohnerinnen und Bewohnern seit Jahren als eines der wichtigsten Anliegen benannt. Insbesondere die Müllstandsflächen im Quartier werden häufig als problematisch wahrgenommen. Wiederkehrende Verschmutzungen, unzureichende Mülltrennung sowie illegale Müllablagerungen beeinträchtigen das Erscheinungsbild des Wohnumfeldes und wirken sich negativ auf die Aufenthaltsqualität aus.

Gleichzeitig bieten gerade diese Orte die Chance, gemeinsam mit den Menschen im Quartier Verantwortung für das eigene Wohnumfeld zu stärken und Umwelt- und Ressourcenschutz sichtbar und erlebbar zu machen. Das Projekt soll kreative Ansätze entwickeln, die die Müllstandsflächen gestalterisch aufwerten und sie zugleich als Orte der Information, Sensibilisierung und Identifikation mit dem Quartier nutzen.

Ziel des Projektwettbewerbs

Gesucht wird ein/e Projektträger/in, der/die ein innovatives und nachhaltiges Konzept entwickelt und umsetzt, das zu einer spürbaren Verbesserung des Sauberkeitsniveaus und des Umgangs mit den Müllstandsflächen in der Thermometersiedlung beiträgt.

Im Mittelpunkt steht die Entwicklung einer Maßnahme, die Menschen unterschiedlicher Altersgruppen für einen verantwortungsvollen Umgang mit ihrem Wohnumfeld sensibilisiert, sie aktiv in die Umsetzung einbezieht und tragfähige Strukturen schafft, die über die Projektlaufzeit hinauswirken. Die kreative Aufwertung der Müllstandsflächen bildet dabei einen wesentlichen Bestandteil des Gesamtkonzeptes. Wie diese gestaltet und mit weiteren Maßnahmen verknüpft werden (wie z.B. regelmäßige Müllsammelaktionen), ist ausdrücklich Bestandteil des Konzeptes.

Erwünscht sind originelle, kreative und partizipative Ansätze, die über klassische Informationsangebote hinausgehen und nachhaltige Veränderungen im Verhalten, im Erscheinungsbild des Quartiers und im gemeinschaftlichen Engagement anstoßen.

Aufgabenstellung

Im Rahmen des Wettbewerbs ist ein Gesamtkonzept zu entwickeln, das die kreative Gestaltung der Müllstandsflächen* mit Maßnahmen zur Umweltbildung, Aktivierung und Beteiligung der Bewohnerschaft verbindet.

Die vorgeschlagenen Maßnahmen sollen insbesondere

- die Müllstandsflächen gestalterisch und funktional aufwerten,
- das Bewusstsein für Müllvermeidung, Mülltrennung und Sauberkeit stärken,
- Bewohnerinnen und Bewohner aktiv beteiligen,
- kreative und innovative Methoden einsetzen,
- die Identifikation mit dem Wohnumfeld fördern sowie

- nachhaltige Strukturen, Kooperationen oder Beteiligungsformate entwickeln, die über die Projektlaufzeit hinaus wirksam bleiben.

Die konkrete Ausgestaltung der Maßnahmen ist Bestandteil des Wettbewerbs. Von den Bewerberinnen und Bewerbern wird erwartet, dass sie nachvollziehbar darstellen, wie die im Projekt aufgebauten Strukturen und Umsetzungen nach Ende der Förderung möglichst weitergeführt werden können.

Bemerkung

Die HOWOGE ist als Eigentümerin der Müllstandsflächen in den Planungs- und Abstimmungsprozess einzubeziehen. Für die Umsetzung der Maßnahme werden durch das Wohnungsunternehmen zusätzliche Mittel in Höhe von 25.000 Euro als Drittmittel bereitgestellt. Die Mittel sind zweckgebunden für die gestalterische Aufwertung der Müllstandsflächen einzusetzen. Sie sind für das Haushaltsjahr 2027 einzuplanen und müssen bis zum Projektende in 2028 verausgabt werden.

Anforderungen an den/die Projektträger/-in

- Nachweisbare Kenntnisse und Erfahrungen in der Konzeption und Durchführung vergleichbarer Projekte.
- Verantwortung für die Koordination, Organisation und Umsetzung des Projektes.
- Erfahrungen im Umgang mit Fördermitteln, vorzugsweise im Programm *Sozialer Zusammenhalt*.

Projektlaufzeit und Finanzierung

Das Projekt soll im Zeitraum März 2027 bis Dezember 2028 durchgeführt werden. Für die Umsetzung des Projekts stehen aus dem Programm Sozialer Zusammenhalt aus dem Programmjahr 2026 eine Zuwendung in Höhe von 51.000 Euro als Fehlbedarfsfinanzierung zur Verfügung.

- Haushaltsjahr 2027: 25.500 Euro
- Haushaltsjahr 2028: 25.500 Euro

Zu den Fördermitteln i.H.v. 51.000 Euro kommen die o.g. Drittmittel der HOWOGE i.H.v. 25.000 Euro hinzu. Damit stehen insgesamt 76.000 Euro zur Verfügung.

In der Projektskizze ist ein Eigenanteil in Höhe von mindestens 10 % der förderfähigen Gesamtkosten darzustellen. Dieser kann in Form von Eigenmitteln und/oder Eigenleistungen erbracht werden.

Einzureichende Unterlagen

1. Detailliertes Maßnahmen- und Durchführungskonzept unter Nutzung des Formulars „**Projektskizze**“ (https://www.quartiersmanagement-berlin.de/fileadmin/content-media/Foerderinformationen_2025/Projektskizze_PF_2025.docx) inkl. Zeitplan.
2. Ergänzende Darstellung von Projektkonzeption und -beschreibung (formlos)

3. **Finanzplan** (https://www.quartiersmanagement-berlin.de/fileadmin/content-media/Foerderinformationen_2025/Vorlage_Kosten_Finanzplan_Juli_2026.xlsx) unter Verwendung der vorgegebenen Kalkulationshilfen. Honorartätigkeiten sind differenziert nach Art, Stundenumfang und Honorarsätzen darzustellen. Pauschalbeträge können nicht anerkannt werden. Das Verbot der finanziellen Besserstellung gemäß Anlage 2 AV § 44 Nr. 1.3 LHO ist zu beachten. Projektsteuerungsleistungen (inkl. kaufmännischer Abwicklung) werden mit 14 % der originären Projektkosten anerkannt.
4. **Selbstdarstellung** mit Benennung der Projektverantwortlichen und Mitarbeitenden einschließlich Qualifikationsnachweisen sowie Referenzen zu vergleichbaren Projekten.

Frist zur Abgabe der Unterlagen:

Montag, den 12.10.2026 bis 24:00 Uhr per Email an: info@qm-thermometersiedlung.de.
Ansprechpartnerinnen sind Christine Piwek und Anni-Kristin Fomferra.

Eine postalische Ausfertigung ist ebenfalls zu übersenden an:

Quartiersmanagement Thermometersiedlung
Vor-Ort-Büro
Celsiusstraße 66
12207 Berlin

Hinweise:

Auswahl: Die Auswahlgespräche erfolgen im Rahmen einer erweiterten Steuerungsrunde. Eine Präsentation des Konzeptes durch den/die Antragstellende/n sowie die Teilnahme der das Projekt im Falle einer Bewilligung verantwortlich durchführenden Personen(en) ist hierbei vorgesehen. Die erweiterte Steuerungsrunde findet voraussichtlich am 20.11.2026 entweder in Räumlichkeiten in der Thermometersiedlung oder als Video-Konferenz statt.

Formloser Wettbewerb/Interessenbekundungsverfahren: Bei dem Auswahlverfahren handelt es sich nicht um ein Interessenbekundungsverfahren gemäß § 7 LHO oder eine Ausschreibung im Sinne des § 55 LHO. Die Ausschreibung erfolgt als offener Ideenwettbewerb. Rechtliche Forderungen oder Ansprüche auf Ausführung der Maßnahme oder finanzielle Mittel seitens der Bewerbenden bestehen mit der Teilnahme am Auswahlverfahren nicht. Die Teilnahme ist unverbindlich, Kosten werden den Bewerbenden im Rahmen des Verfahrens nicht erstattet.

Nutzungsrechte: Bei der Auswahl als Träger/-in zur Umsetzung des Projektes verpflichtet sich der/die Zuwendungsempfangende, dem Land Berlin sämtliche Nutzungsrechte an den Werken einzuräumen, die im Zusammenhang mit der Förderung entstehen und bei denen der/die Zuwendungsempfangende Urheber/in ist (z.B. Nutzungsrechte an Fotos oder anderes Bildmaterial zur Weiterverwendung). Dies umfasst auch die Nutzungsrechte Dritter, die dem/der Zuwendungsempfangenden im Zusammenhang mit der Förderung übertragen werden. Die Zustimmung mit der Abtretung der Nutzungsrechte ist im weiteren Verfahren abzugeben und eine Voraussetzung für die Förderung des Projektes.

Datenschutz: Die Verwendung Ihrer personenbezogenen Daten erfolgt entsprechend der gesetzlichen Datenschutzvorschriften. Bitte nehmen Sie mit Teilnahme an dem Projektwettbewerb die Datenschutzinformationen über die Verarbeitung personenbezogener Daten im Förderprogramm Sozialer Zusammenhalt (gem. Art. 13 DSGVO) zur Kenntnis:
<https://www.quartiersmanagement-berlin.de/service/foerderinformationen.html>